



Schichtquelle / Quelle: U. Wohlleb

Aussichtspunkt Stockacker

Eine gute Quelle erkennt man in der Zeit der Dürre

(Altes Sprichwort)

Quellenreichtum und Feuersee



Franzosenbad / Quelle: U. Wohlleb

Altsteußlingen hat seine Lage am Fuße des Stoffelberges (720 m über NN) vermutlich den nie versiegenden Schichtquellen zu verdanken, die in

früherer Zeit die Bewohner über zahlreiche Brunnen laufend mit frischem Wasser versorgt haben.

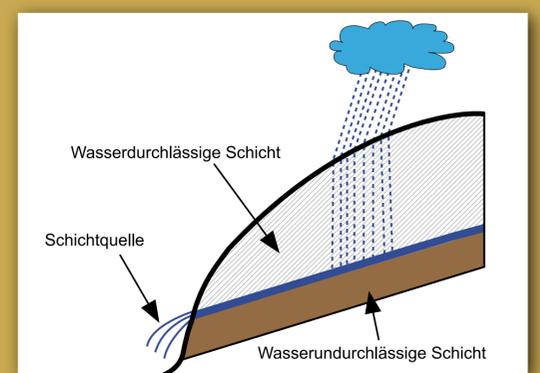
Viele Albdörfer hingegen mussten ihr Wasser mühsam mit Fässern herbeschaffen oder es wurde Regenwasser über Dachbrunnen und Hülen gesammelt. Die Qualität dieser Wasserreservoirs hat buchstäblich zum Himmel gestunken.

Den Wasserreichtum haben auch die französischen Besatzungskräfte erkannt und die Quellen zur Speisung eines eigens in den Weiherwiesen angelegten



Brunnen an der Spitzgasse ggüb. Kirche
Quelle: U. Wohlleb

Schwimmbades genutzt. Das einstige Ried wurde zur Landgewinnung in den 1960er Jahren trockengelegt. Zahlreiche Drainageleitungen wurden verlegt und speisen den Riedgraben mit Wasser. Dieser führt über das Brietal zur Schmiech, die wiederum in die Donau mündet.



Skizze einer Schichtquelle

Quelle: www.buero-maichle-schmitt.de

Am Ortsrand von Altsteußlingen, im Bereich der Spitzgasse, wird der Wasserlauf bis heute bei Bedarf als Löschwasserspeicher aufgestaut. Er trägt deshalb auch den Beinamen ‚Feuersee‘.

Denkanstoß

Was sind wir bereit, mit anderen Menschen von Herzen gern zu teilen?



Ein Gemeinschaftsprojekt der Ortschaften Altsteußlingen, Dächingen, Erbsetten, Frankenhofen, Granheim, Mundingen, der Stadt Ehingen (Donau), gefördert vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb

www.besinnungswege-ehinger-alb.de



**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



www.biosphaerengebiet-alb.de